Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 55 (1968)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausgrabungen der Ruine Chirbet Qumran (in den 50er Jahren) einen Zusammenhang mit den Handschriftenfunden in den Höhlen ergeben. Dieses Chirbet Qumran war eine Mönchssiedlung einer jüdischen Sekte. Die Textfunde gewähren einen neuen Einblick in den hebräischen Bibeltext. Zugleich wird über den eventuellen Einfluß der genannten Sekte auf die Ursprünge des Christentums hingewiesen. Es ergeben sich interessante Vergleiche.

Eine fachmännische Orientierung über den Fragenkomplex. Das Heft kann trotz wissenschaftlicher Schreibweise jedem wachen Christen empfohlen werden.

L. v. A.

Heinrich A. Mertens: *Handbuch der Bibelkunde.* Literarische, historische, archäologische, religionsgeschichtliche, kulturkundliche, geographische Aspekte der Heiligen Schrift des Alten und Neuen Testmentes, geboten für Unterricht und Predigt. Patmos, Düsseldorf, 1966. 910 Seiten.

Der Autor stellt sein imponierendes Werk in der Einführung mit den Worten vor:

«Dieses Handbuch zur Heiligen Schrift will eine Hilfe sein für das Verständnis der Bibel. Es ist nicht nur für den Bibelunterricht mit jeder der zur Zeit eingeführten Schulbibeln geeignet, sondern auch für jeden Text brauchbar, dem Kapitel- und Versangaben beigegeben sind. Zwei Gesichtspunkte leiteten den Verfasser bei der Auswahl des Stoffes: erstens das Bemühen, klare Vorstellungen der biblischen Umwelt zu geben, um die biblischen Berichte anschaulicher werden zu lassen, und zweitens Hinweise zu bieten für das innere Verständnis, sozusagen irdisch-reale – also nicht exegetische – Wegweiser in den Bedeutungsraum der biblischen Aussage. Vielleicht führt der zweite Gesichtspunkt oft über das hinaus, was man auf den Seiten dieses Buches erwarten könnte: im weitesten Sinne gehört es aber sicherlich hinzu.›

Die besondere Bedeutung dieses Werkes für den Katecheten liegt darin, daß er selbst etwas mehr in der Fülle des Stoffes steht, aber nicht so, daß er diese Fülle unbedingt weitergibt. Das Buch hilft ihm, die Darstellungen des biblischen Textes etwas farbiger zu gestalten, die Inhalte der einzelnen Perikopen aus einer großen Gesamtentwicklung und im Zusammenhang einer Gesamtgeschichte lebendig werden zu lassen. Mit Recht betont Mertens, daß das Lesen dieses Buches die Lektüre der Bibel, und zwar der Vollbibel, nicht ersetzt. Er weist darauf hin, daß zur vollwertigen Vorbereitung auf eine Katechese vier Dinge gehören: 1. Die betrachtende Lesung der Lektion der Schulbibel; 2. Die Lektüre der entsprechenden Texte der Vollbibel; 3. Das Studium der Erläuterungen und Hinweise dieses Realienbuches, um durch die literarischen, historischen und kulturellen Aspekte den rechten Blick auf den Text zu gewinnen, und schließlich 4. Das Studium des Handbuches zum Alten Testament oder Neuen Testament, um das Kerygma der Klasse entsprechend erschließen zu können.

Dieses Werk sollte nicht nur in keinem Studierzimmer eines Bibellehrers fehlen, sondern auch in der Bücherei eines jeden Lehrerzimmers zu finden sein. Es ersetzt eine ganze Reihe von Lexika und Nachschlagewerken. *gl.*

Schweizer Schule

Werbe-Aktion

In Ihrem Bekanntenkreis gibt es Personen (Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Geistliche, Ärzte, Schulfreunde), denen die **Schweizer Schule** noch unbekannt ist.

Wir möchten diesen die **Schweizer Schule** vorstellen.

Dürfen wir um Ihre Mithilfe bitten?

Teilen Sie uns die Adressen von Personen mit, die als Abonnenten der **Schweizer Schule** in Frage kommen könnten.

Wir danken für Ihre Bemühungen

Meldung von Probe-Adressen

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ Ortschaft

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ Ortschaft

Name

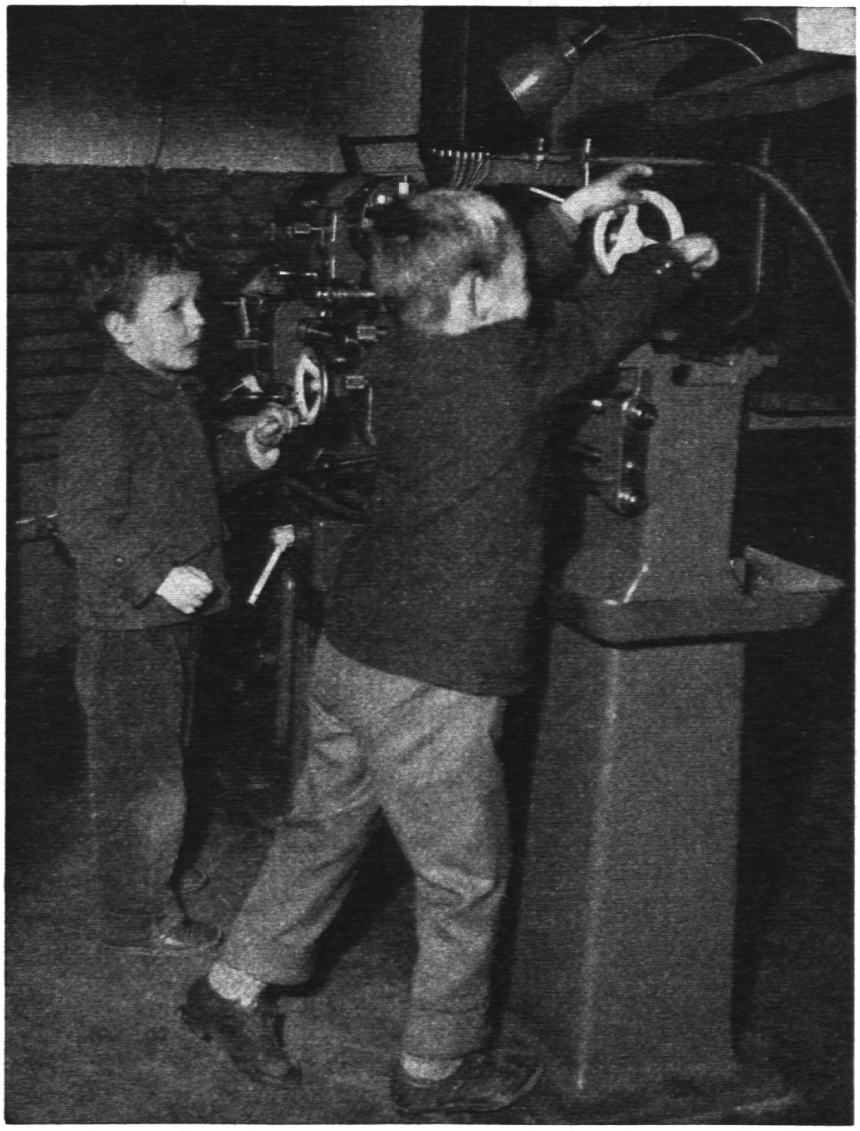
Vorname

Beruf

Straße

PLZ Ortschaft

Bitte einsenden an:
Administration **Schweizer Schule**
Postfach 70, 6301 Zug



Kontakt mit der Praxis ist die beste Berufs-orientierung

Viele Lehrer der Oberstufe geben deshalb ihren Schülern dazu Gelegenheit und vereinbaren mit uns eine **Betriebsbesichtigung.**

Telephonieren Sie uns, damit wir mit Ihnen einen Besuchstag festlegen und Ihre besonderen Wünsche im Programm berücksichtigen können.
Telephon (052) 81 36 55, 81 36 56 oder 81 36 80.

SULZER

Gebrüder Sulzer,
Aktiengesellschaft,
Lehrlingsausbildung,
8401 Winterthur

Mehr Vorteile – mehr Komfort

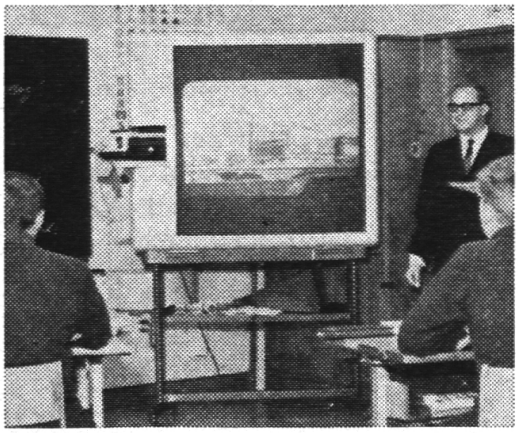
mit Aluminium-Schreibplatten

- **15 Jahre Garantie** gegen Riss, Bruch, Abblättern und Verziehen
- Vielseitiges Fabrikations-Programm für alle Schulzwecke
- Seit 1914 Erfahrung im Wandtafelbau

Wir senden Ihnen gerne den instruktiven Bildprospekt, Preisliste und Referenzen.

Eugen Knobel Zug

Chamerstrasse 115 Telefon 042/4 22 38



Sie sollten sich über die

Scolar

Hellraumprojektion

informieren!

Verlangen Sie kostenlos unsere Bulletins.

BRAHA GmbH, Ferrachstraße 63
8630 Rüti-ZH, Tel. (055) 4 34 94

GANZ Sprachlehranlagen

AAC (audio-aktiv-comparativ)

Unser Lieferprogramm

Rank-Sprachlabor, in der Praxis bewährt, bekannt durch hervorragende Qualität von Ton und Mechanik, ausgerüstet mit zuklappbaren GANZ-Schülerpulten, sehr preiswert. Auch in einer tragbaren Koffer-Version erhältlich.

GANZ-Sprachlehranlage für höchste Ansprüche, in der Schweiz für die schweizerischen Bedürfnisse konstruiert; setzt neue Masstäbe für Bedienungssicherheit, Tonqualität und Flexibilität in der praktischen Anwendung. Demnächst lieferbar.

Für objektive, unverbindliche Beratung wenden Sie sich an
GANZ + Co.
Abt. Audiovisual
8001 Zürich, Bahnhofstr. 40
Tel. 051 / 23 97 73

GANZ & Co

Seminar für angewandte Psychologie Zürich

Ausgewählte Fachvorlesungen

Kurs 3
Dr. med. L. Schlegel
Montag, 14.00 bis 15.45
Beginn 28. Oktober
Ende 10. Februar
Gebühren Fr. 75.—

Leib und Seele

Aufzeigung von Beziehungen zwischen Leib und Seele: «Gehirn und Seele», Körperbau und Charakter, Hypnose, Psychosomatik. — Das Leib-Seele-Problem und die Versuche zu seiner Lösung.

Kurs 14
C. D. Eck, Betriebspsychologe
Freitag, 14.15 bis 16.00
15. und 29. November
13. Dezember
10., 17. und 24. Januar
7. Februar
Gebühren Fr. 45.—

Gruppenarbeit als Problemlösungsverfahren

Gruppendynamische Aspekte und Erfahrungen im Arbeitsbereich — Gruppenverhalten und Ergebnisse — Führung und Supervision von Gruppen

Kurs 10
J. Vontobel, dipl. psych.
Donnerstag, 17.15 bis 19.00
7. und 21. November
5. Dezember
16. und 30. Januar
13. Februar
Gebühren Fr. 40.—

Soziologische und sozialpsychologische Aspekte der Angewandten Psychologie

Die Gruppe und ihre Rollen — Meinungen unter dem Gruppengesichtspunkt — Meinungsforschung — Meinungsbeeinflussung

Kurs 57
C. D. Eck, Betriebspsychologe
Freitag, 20.00 bis 21.45
Beginn 8. November
Ende 24. Januar
Gebühren Fr. 65.—

Wandlung und Inhalte des Bildungsbegriffes

Einflüsse: Kulturgeschichte — Weltanschauung — Gesellschaft.
Probleme: Allgemeinbildung oder kategorische Bildung — Wissenschaft und Bildung — Bildungsträger — Bildungswege — Bildungsnachweis.
Tendenzen: Massenkommunikationsmittel — polytechnische Bildung — geographische Bildungsfragen — Neuformulierungen des Bildungsbegriffes.

Anmeldungen an das Sekretariat, Zeltweg 63, 8032 Zürich, Telefon 051 - 32 16 67

Philatelie

An- und Verkauf von Briefmarken

Neuheitendienst von allen europäischen Ländern. – Abonnenten-Service. Große Auswahl in Schweiz, Liechtenstein, Frankreich, Österreich, Vatikan usw.

W. Trachsel, Briefmarken, 3011 Bern
Aarbergergasse 19, Telephon (031) 22 27 54.

Was **bildet**

fesselt

erzieht zum Beobachten und Ordnen

wie das

Briefmarkensammeln?

Lehrer und Schüler werden dabei zuverlässig beraten und geführt durch die

Zumstein-Kataloge

Europa 1969	Fr. 25.—
Schweiz/Liechtenstein 1969	Fr. 2.75

Sie erhalten auf Wunsch gratis den **philatelistischen Ratgeber** und Probenummern der **Berner Briefmarken-Zeitung.**

Zumstein & Cie., Inh. Hertsch & Co.
Zeughausgasse 24, Postfach 2585, 3001 Bern
Tel. 031 - 22 22 15, Postcheckkonto 30 - 334

Wir kaufen laufend

Altpapier - Lumpen

aus Sammelaktionen

Borner AG, Rohstoffe
8501 Oberneunforn-Frauenfeld TG

Telephon (054) 9 13 45 und (054) 9 17 65 Bürozeit.

Sie wissen es noch

Vor ein paar Wochen zeigten Sie Ihrer Klasse im Kern-Stereo-Mikroskop den Aufbau einer Apfelblüte. Heute, bei der Repetition, sind Sie erstaunt, wie gut Ihre Schüler noch über alle Einzelheiten Bescheid wissen. So stark prägt sich das mit beiden Augen betrachtete, räumliche Bild ins Gedächtnis ein.
Deshalb ist das Kern-Stereo-Mikroskop ein überaus nützliches Hilfsmittel im naturwissenschaftlichen Unterricht. Die Vergrößerung ist zwischen 7x und 100x beliebig wählbar. Verschiedene Stative, Objekttische und Beleuchtungen erschließen dem Kern-Stereo-Mikroskop praktisch unbeschränkte Anwendungsmöglichkeiten. Die Grundausrüstung ist sehr preisgünstig. Sie läßt sich jederzeit beliebig ausbauen.
Gegen Einsendung des untenstehenden Coupons stellen wir Ihnen gerne den ausführlichen Prospekt mit Preisliste zu.

Kern SWISS

Kern & Co. AG 5001 Aarau
Werke für Präzisionsmechanik und Optik

Senden Sie mir bitte Prospekt und Preisliste über die Kern-Stereo-Mikroskope

Name _____

Beruf _____

Adresse _____

_____

Kath. Kinderdörfli St. Iddaheim, Lütisburg SG

Gesucht werden

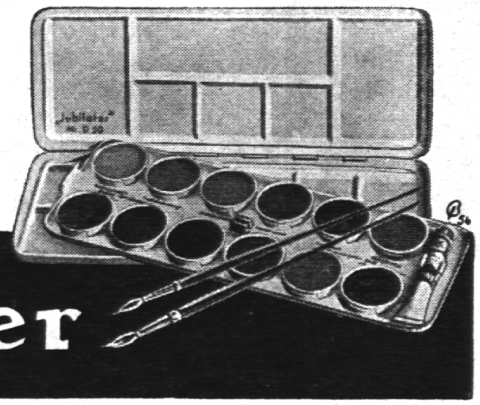
zwei Lehrkräfte
(Lehrer oder Lehrerinnen)

für Normalschule und Hilfsschule, Unter- und Mittelstufe.
Zimmer und Pension im Heim oder auswärts. Für verheiratete Bewerber Wohnsitz nach freier Wahl. Besoldung nach städtischen Ansätzen.
Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Direktion des Kinderdörfli, St. Iddaheim, 9601 Lütisburg, Telefon 073 - 5 15 85.

Wasserfarben - Deckfarben
Schulfarbkasten

Alle gebräuchlichen Schulmodelle mit 6, 12 und 14 Schälchen (Gold und Silber) und Tube Deckweiß sind besonders preiswert.
Bezugsquellennachweis, Prospekte und Muster durch die . . .

FABRIK MARKE



Generalvertretung für die Schweiz:
Rud. Baumgartner-Heim & Co.
Zürich 8/32

Anker

Weihnachtsarbeiten jetzt planen!

Materialien

Aluminiumfolien, farbig
Bastelseile
Buntpapiere, Glanzpapiere, farbiges Pergaminpapier
Klebeformen
Kunstbast EICHE, Kartonmodelle
Holzperlen
Linolschnittgeräte, Federn, Walzen
Farben, Linoleum für Druckstöcke
Japanpapier
Kunststoff-Folien
Peddigrohr, Pavatexbödeli
Plastikon zum Modellieren
Spanschachteln zum Bemalen
Strohhalme, farbig und natur

Anleitungsbücher

Es glänzt und glitzert
Seilfiguren
Falten, Scheren, Flechten

Bastbuch

Linolschnittvorlagen
Der Linolschnitt und Druck

Basteln mit Neschen-Folien
Peddigrohrflechten

Mit getrockneten Blumen gestalten
Stroh und Binsen, Strohsterne

Ernst Ingold & Co. **3360 Herzogenbuchsee**

Das Spezialhaus für Schulbedarf Telefon 063 - 5 31 01

Die **Gemeinde Steinen SZ** sucht auf Frühjahr

1 Sekundarlehrer(in)

math.-naturw. Richtung

1 Sekundarlehrer(in)

sprachlich-hist. Richtung

3 Primarlehrer(innen)

Besoldung nach der kantonalen Verordnung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten O. Keller, 6422 Steinen, der auch weitere Auskünfte erteilt.
(Tel. P 043 - 9 32 46, G 041 - 81 77 77)

Primarschule Ettingen Baselland

Stellenausschreibung
Auf den Beginn des Schuljahres 1969/70 suchen wir

1 Lehrer
für unsere Oberstufe.

1 Lehrer
für unsere Mittelstufe.

Die Besoldung, die Kinder- und die Alterszulagen sind gesetzlich geregelt. Ortszulage und Teuerungszulage.

Handschriftliche Offerten mit Lebenslauf und Lichtbild sowie den üblichen Zeugnissen sind an den Präsidenten der Schulpflege, 4107 Ettingen, zu richten.

Einwohnergemeinde Risch

Auf Frühjahr 1969 werden für die Schulorte Rotkreuz und Risch folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

2 Primarlehrerinnen
für die Unterstufe

1 Primarlehrer
für die Mittelstufe

1 Abschlußklassenlehrerin

Das Diplom für Abschlußklassenlehrerin ist erwünscht, aber nicht Bedingung.
Stellenantritt: Montag, den 21. April 1969

Jahresgehalt: Primarlehrerin Fr. 15 300.— bis Fr. 20 300.—, Primarlehrer Fr. 17 300.— bis Fr. 22 700.— (zuzügl. Familien- und Kinderzulagen), Abschlußklassenlehrerin Fr. 16 380.— bis Fr. 21 380.–, zuzüglich zur Zeit 7 Prozent Teuerungszulagen, Treueprämie, Lehrerpensionskasse.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftlichen Anmeldungen unter Beilage der schriftlichen Zeugnisse bis 31. Oktober 1968 an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. E. Balbi, 6343 Rotkreuz, einzureichen.

Einwohnergemeinde Unterägeri

Schulwesen — Stellenausschreibung

Auf 21. April 1969 (Beginn des neuen Schuljahres) suchen wir:

1 Primarlehrerin

für die Unterstufe — 1. Primarklasse

zufolge Erweiterung der Sekundarschule

1 Sekundarlehrer(in)

Besoldung laut Besoldungsreglement, Lehrerpensionskasse.

Handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Foto und ärztlichem Zeugnis sind erbeten an Schulpräsidenten, Herrn Kaspar Spielhofer, Prokurist, 6314 Unterägeri.

Unterägeri, 30. September 1968

Auftragsgemäß: die Einwohnerkanzlei

Primarschule Aesch BL

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1969/70

4 Primarlehrer(innen)

für die Unter- und Mittelstufe.

Besoldung (inkl. Teuerungszulage)
Lehrerin Fr. 16 322.— bis Fr. 22 954.—
Lehrer Fr. 17 130.— bis Fr. 24 074.—
Ortszulage für beide Fr. 1781.—
Familien- und Kinderzulage je Fr. 657.—

Reichen Sie Ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Ausweisen über Studium und bisherige Tätigkeit bis 21. Oktober 1968 dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. P. Schnyder, Brüelrainweg 6, 4147 Aesch, ein.

Kath. Rapperswil, Primarschule

An der Unterstufe unserer Primarschule wird im kommenden Frühling wegen Verheiratung

eine Lehrstelle

frei. Auf den gleichen Zeitpunkt soll, unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Schulbürgerschaft, eine neue Unterstufen-Lehrstelle eröffnet werden. Wir suchen daher auf Beginn des Schuljahres 1969/70 (21. April 1969) zwei tüchtige, einsatzfreudige Lehrkräfte für die Führung der 1. und 2. Klasse. Besoldung: Fr. 16 533.— bis Fr. 22 018.— für ledige Lehrer und Lehrerinnen; Fr. 19 010.— bis Fr. 24 495.— für verheiratete Lehrer. Auskunft über den Anschluß an die Zusatz-Pensionskasse der Gemeinde Rapperswil erteilt H. J. Rizzi, Telefon 055 - 2 23 00 Rapperswil.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung bis zum 31. Oktober 1968 dem Präsidenten des Kath. Primarschulrates, Herrn Paul Tobler, Mythenstraße 36, Rapperswil, zuzustellen.

Kantonsschule Zug

Auf Beginn des Sommersemesters 1969 sind an der Kantonsschule Zug

1 Lehrstelle für Französisch und Deutsch
1 Lehrstelle für Latein und Deutsch

zu besetzen.

Erfordernis: abgeschlossene Hochschulbildung. Bevorzugt werden Bewerber, die auch Spanisch unterrichten können.

Besoldung: Im Rahmen des revidierten Besoldungsgesetzes. Pensionskasse.

Auskunft: Anfragen sind zu richten an den Rektor der Kantonsschule, Telefon Büro 042 - 4 09 42 (von 10.15—11.50 Uhr), privat 042 - 7 55 19 (ab 18.00 Uhr). Anmeldungen: Bewerber mögen ihre handschriftliche Anmeldung mit Foto, Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis zum 4. November 1968 dem Rektorat der Kantonsschule zuhanden des Regierungsrates einreichen.

Zug, 25. September 1968

Erziehungsdirektion des Kantons Zug

Katholische Privatschule in Basel

sucht auf Frühling 1969 eine

Real-Lehrerin

sprachlich-historische Richtung.

Vollamtliche Stelle, Altersversicherung.

Bewerberinnen, welche sich für Erziehungs- und Schularbeit auf katholischer Grundlage interessieren, bitten, wir, sich mit Eingabe der Ausweise über ihren Bildungsgang sowie mit einem ärztlichen Zeugnis zu melden beim Rektorat der St.-Theresien-Schule, Thiersteiner Allee 51, 4000 Basel, Telefon 061 - 35 66 30.

Realschule Arlesheim BL

Auf Beginn des Schuljahres 1969/1970 (14. April 1969) ist eine Lehrstelle für einen

Reallehrer phil. II

neu zu besetzen.

Bedingungen: Mittelschullehrerdiplom mit mindestens 6 Semestern Hochschulstudium.

Für den Unterricht steht ein modernes Schulhaus zur Verfügung. Die ideale Lage Arlesheim, nur 20 Tramminuten von Basel entfernt, die vorteilhaften Steuerverhältnisse und die aufgeschlossene Bevölkerung bieten ein angenehmes und vielseitiges Tätigkeitsfeld.

Die Besoldung beträgt: Fr. 23 457.— bis Fr. 32 945.— inkl. Orts- und voraussichtlich 41 Prozent Teuerungszulagen. Dazu kommen Familien- und Kinderzulagen von je Fr. 677.— inkl. ebenfalls Teuerungszulagen von voraussichtlich 41 Prozent. Dienstjahre in definitiver Anstellung werden angerechnet. Die Überstunden werden mit 1/30 der Besoldung vergütet.

Handschriftliche Bewerbungen mit Unterlagen (Bildungsgang, Lebenslauf, Zeugnisse und Bild) sind bis 30. Oktober 1968 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn K. Wildi, Schillerweg 6, 4144 Arlesheim, zu richten. Unser Rektor, Herr H. Berger (Tel. 061 - 46 83 95), erteilt gerne zusätzliche Auskünfte.

Schulpflege Arlesheim

Gemeinde Lachen am See

Die Primarschule Lachen eröffnet eine Hilfsschule Unterstufe und sucht auf Frühjahr, evtl. Herbst 1969

1 Hilfsschullehrer(in)

Ausgewiesene Lehrkräfte für diese Schulstufe sind gebeten, ihre Anmeldung mit Zeugnissen und Foto baldmöglichst an den Schulratspräsidenten, Herrn Dr. Herbert Bruhin-Binkert, St.-Galler-Straße 7a, 8853 Lachen SZ, Tel. 055 - 7 13 35, zu senden.

Gehalt nach den Richtlinien der Kant. Besoldungsverordnung plus Ortszulage.

Schulrat Lachen

Das **Lehrerseminar Rickenbach-Schwyz** sucht auf Beginn des Schuljahres 1969/70 (14. April 1969) einen

Mittelschullehrer

für Turnen und evtl. ein anderes Fach.

Verlangt sind: Turnlehrer-Diplom II, Universitätsausweise im Nebenfach und entsprechende Praxis.

Auskunft über die Arbeitsbedingungen und das Honorar erteilt der Seminardirektor, Dr. Th. Bucher (Telefon 043 - 3 11 16).

Anmeldungen sind bis spätestens 5. November 1968 an die Seminardirektion des Lehrerseminars, 6432 Rickenbach-Schwyz, zu richten.

Schwyz, 27. September 1968

Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz

Einwohnergemeinde Cham

Infolge Rücktritt der Lehrschwestern und Neuschaffung von Klassen sind auf Frühjahr 1969 die Lehrstellen zu besetzen für:

Offene Lehrstellen

— mehrere Primarlehrer und -lehrerinnen auf der Stufe der 1. bis 6. Klasse
— 1 Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin
— 2 Lehrerinnen für die Abschlußschule Mädchen (Werkschule, Realschule)
— 1 Sekundarlehrerin, sprachlich-historischer Richtung
— 1 Sekundarlehrer, mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
— 1 Kindergärtnerin

Stellenantritt: 21. April 1969

Jahresgehalt: Primarlehrer: Fr. 17 300.— bis Fr. 22 700.—, Primarlehrerinnen Fr. 15 300.— bis Fr. 20 300.—, Abschlußklassenlehrerinnen Fr. 1080.— Zuschlag, Sekundarlehrer: Fr. 20 700.— bis Fr. 26 700.—, Sekundarlehrerinnen: Fr. 18 400.— bis Fr. 24 000.—, Kindergärtnerin Fr. 11 600.— bis Fr. 15 200.—. Derzeitige Teuerungszulage 7 Prozent. Verheiratete männliche Lehrkräfte erhalten zudem Haushaltungs- und Kinderzulagen. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Foto sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 19. Oktober 1968 an den Präsidenten der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 27. September 1968 Die Schulkommission

Die Gemeinde Muotathal SZ

sucht auf Beginn des Schuljahres 1969/70 (14. April 1969) für den Schulort Muotathal:

Primarlehrer/in

für die 5. Klasse Knaben. Idealklasse mit 22 bis 26 Schülern. Besoldung nach der kantonalen Verordnung zuzüglich Ortszulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten Emil Gwerder, 6436 Muotathal, Telephon (043) 9 63 66.

Jeder Leser der **Schweizer Schule** hilft mit bei der Gewinnung neuer Abonnenten. Melden Sie uns Probeadressen!

(Siehe Talon auf Seite 797 dieser Nummer)

Wir danken — Administration

Realschule des Kreises Therwil BL
(Gemeinden Oberwil, Therwil, Ettingen und Biel-Benken)

Stellenausschreibung

An der Realschule Therwil wird eine progymnasiale Abteilung aufgebaut. Da im nächsten Frühjahr das Pro-Gymnasium um zwei Klassen erweitert wird und auch in der allgemeinen Abteilung zwei neue Klassen geführt werden, suchen wir auf Schulbeginn 1969 vier Lehrkräfte:

2 Lehrer oder Lehrerinnen Richtung phil. I, wobei evtl. Ausbildung in Geographie erwünscht wäre.

1 Lehrer oder Lehrerin Richtung phil. II, evtl. mit Geographie.

1 Lehrer oder Lehrerin für Gesangs- evtl. auch Musikunterricht.

Erfordernisse: Universitätsstudium von mindestens sechs Semestern, Mittelschullehrer-Diplom.

Erfüllung der entsprechenden Bedingungen des kantonalen Lehrerprüfungs-Reglementes von Baselland.

Besoldung: Die gesetzlich festgelegte Besoldung, plus Teuerungs-, Familien-, Kinder- und Ortszulagen.

Pensionskasse: Der Beitritt zur staatlichen Pensionskasse ist obligatorisch.

Bewerbung: Der von Hand geschriebenen Bewerbung sind beizulegen: Lebenslauf und Bildungsgang, sämtliche Diplome und Ausweise über die wissenschaftliche und pädagogische Ausbildung und evtl. über die bisherige Lehrtätigkeit, ein ärztliches Zeugnis über den gegenwärtigen Gesundheitszustand.

Anmeldung: Diese sind zu richten bis spätestens 15. November 1968 an Herrn Dr. Paul Schmidt, Präsident der Realschulpflege, 4106 Therwil BL.

Bibl. oekum. Studienreisen 1969

unter wissenschaftlicher Führung von Fachtheologen

Heiliges Land

Mit Besuch aller bedeutenden biblisch-archäologischen Stätten von den Quellen des Jordans am Hermon bis nach Eilath am Roten Meer (17 Tage).

1. Reise: Ostermontag, 6. April, bis Dienstag, 2. April
Leitung: Univ.-Prof. Dr. H. J. Stoebe, Basel

2. Reise: Ostermontag, 7. April, bis Mittwoch, 23. April
Leitung: Dr. theol. Peter Welten, Tübingen

3. Reise: Osterdienstag, 8. April, bis Donnerstag, 24. April
Leitung: lic. theol. Werner Baier, Aarau

4. Reise: Montag nach dem Weißen Sonntag, 14. April, bis Mittwoch, 30. April
Leitung: Prof. Georg Schelbert, Schöneck

5. Reise: Sonntag, 28. Sept., bis Dienstag, 14. Okt.
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Christian Maurer, Bern

Reisekosten: Fr. 1980.— plus Fr. 40.— Einschreibgebühr

Vorderer Orient

Die Umwelt der Bibel: Libanon, Syrien, Jordanien, mit Besuch von Byblos, Ugarit, Palmyra, Mari, Damaskus, Gerasa, Amman, Petra u.a.m.

Ostermontag, 7., bis 21. April (15 Tage)

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Herbert Haag, Tübingen

Reisekosten: Fr. 1980.— plus Fr. 40— Einschreibgebühr

Türkei

Auf den Spuren der Hethiter, der Apostel Paulus und Johannes und des frühen Christentums.

Montag, 7. April, bis Mittwoch, 23. April (17 Tage)
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Peter Stockmeier, Tübingen

Reisekosten: Fr. 1650.— plus Fr. 40.— Einschreibgebühr

Sämtliche Reisen werden mit neuesten Kursflugzeugen durchgeführt. Ausgezeichnete Hotels, beste, in 15jähriger Erfahrung bewährte Organisation.

Referenzliste und detaillierte Programme von

INTERKO

Interkonfessionelles Komitee für Biblische Studienreisen

Geschäftsstelle: Eugen Vogt, Habsburgerstraße 44, 6002 Luzern, Tel. 041 - 2 44 64
(ab 16. November: 23 56 47)

Schulen von Baar

Auf Beginn des Schuljahres 1969/70 (21. April 1969) sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

8 Primarlehrer u. -lehrerinnen (1.-6. Klasse)
2 Abschlußklassenlehrer/-lehrerinnen
1 Handarbeitslehrerin

Besoldung:
Primarlehrer: Fr. 17 300.— bis Fr. 22 700.—;

Primarlehrerin und Handarbeitslehrerin: Fr. 15 300.— bis Fr. 20 300.—;

Sozialzulagen: Familie Fr. 900.—, Kind Fr. 480.—;

Teuerungszulage: Zur Zeit 7 Prozent;

Funktionszulage für Abschlußklassenlehrer: Fr. 1080.—;

Sonderzulage nach 15 Dienstjahren und Treueprämien.

Das Besoldungsmaximum wird nach 12 Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden in der Regel angerechnet.

Baar zählt rund 13 000 Einwohner. Die Bevölkerung nahm innert fünf Jahren um 3000 Personen zu. Dieses starke Wachstum bedingt laufend die Erweiterung unserer Schulen (drei Stellen). Weitere Stellen wurden frei wegen Demissionen (Weiterstudium 1, Heirat 2, Rückzug von Lehrschwestern 3 und Beurlaubungen für Weiterstudium 2).

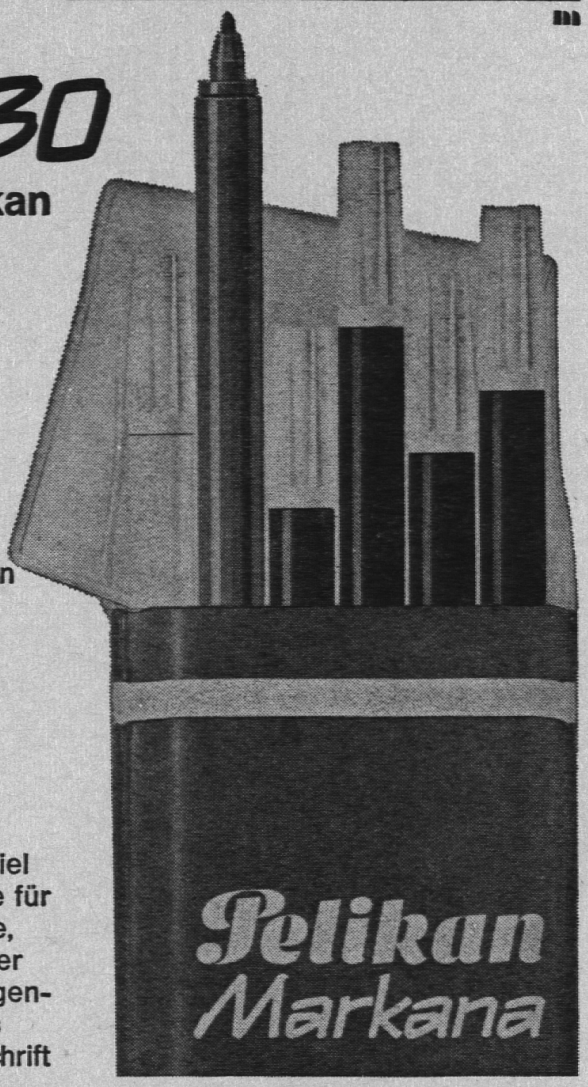
Weitere Auskunft erteilt das Schulrektorat (Telefon 042 - 33 11 11).

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen, Foto und ärztlichem Zeugnis sind bis **20. Oktober 1968** erbeten an Herrn lic. iur. Alois Rosenberg, Schulpräsident, Steinhauserstraße, 6340 Baar.

Baar, 18. September 1968 Schulkommission Baar

Markana 30

der neue Faserstift von Pelikan zum Schreibenlernen, Zeichnen und Malen



Seine technischen Vorzüge:
- Schreibt immer sofort an
- Jederzeit griffsauberer Schaft dank Sicherheitskappe
- Besonders grosser Farbvorrat
- Leuchtende Farben, aber kein Schmieren
- In Etuis zu 6 und 10 Stiften, farbig sortiert oder einzeln lieferbar

Farbe weckt die Freude am Lernen

Und mit Freude lernt' sich's bekanntlich viel leichter. Der Markana 30 ist in erster Linie für den Schreibunterricht gedacht. Seine feine, elastische Spitze, die der Schülerhand aber doch den notwendigen Widerstand entgegensetzt, fördert ein gelöstes, unverkrampftes Schreiben, wie es in der Schweizer Schulschrift angestrebt wird. Es entsteht ein klares, unverwischbares und farbiges Schriftbild, über das sich der Schreibanfänger freut.

Der Markana 30 ist deshalb ideal für Schwungübungen im Heft und vor allem zum Schreiben der Steinschrift (Druckschrift) im ersten Schuljahr. Für Gross-Schwungübungen Pelikan-Wachsmalstifte mit Schiebehülsen und Griff-Fenstern! Er eignet sich aber auch vorzüglich zum Zeichnen, Skizzieren und Ausmalen in den anderen Schulstufen.

Überzeugen Sie sich selbst. Machen Sie einen Versuch mit dem Musterstift, den wir Ihnen gegen diesen Gutschein **GRATIS** zustellen.

GUTSCHEIN

für 1 Faserstift Pelikan-Markana 30
gewünschte Farbe:

Name, Vorname _____

Strasse _____

Ort _____

Schule _____

Einsenden an: Günther Wagner AG
Pelikan-Werk, Postfach, 8038 Zürich

AZ 6300 Zug

Englisch in England

BOURNEMOUTH Staatlich anerkannt
Hauptkurse (lang- und kurzfristige) Beginn jeden Monat
Ferienkurse Juni bis September
Vorbereitungskurse auf das Cambridge Proficiency Examen

LONDON
OXFORD
Sommerferienkurse
an Universitätszentren

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem
Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 45, Tel. 051 47 79 11, Telex 52529

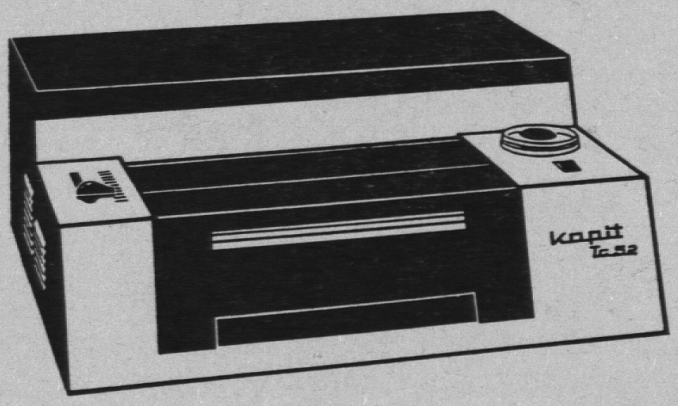
ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
Die führende Sprachschule in England

ACSE

kopit tc 52

das NEUE Schweizer Fotokopiergerät

2 grundverschiedene Kopierverfahren in einem einzigen Gerät



In vielen Schulen schon erpropt

Umdruckmatrizen in Sekundenschnelle

Kopit TC 52 – das vielseitigste Kopiergerät

Blitzschnelle, preisgünstige Trockenkopien oder tadellose Fotokopien, sogar aus Büchern

Verlangen Sie bitte unser Informationsmaterial

Kohler & Co. Bern
031 23 60 06

Servicenetz:

Baden	Bern	Genf	Luzern
Basel	Biel	Lausanne	St. Gallen
Bellinzona	Chur	Lugano	Zürich

Verkaufsgesellschaft der Kopit AG, Bern
Engehaldenstrasse 22